

„lesen.hören 1“ Das neue Literaturfest in Mannheim. Das Festival wird als Schwerpunkt deutschsprachige Literatur der Gegenwart präsentieren und steht unter der Schirmherrschaft von Roger Willemsen. Diskussionen mit führenden Kritikern der deutschsprachigen Feuilletons ergänzen die Lesungen und werfen neues Licht auf Werk und Rezeption der vorgestellten Autoren. „lesen.hören 1“ Das neue Literaturfest in Mannheim. Das Festival wird als Schwerpunkt deutschsprachige Literatur der Gegenwart präsentieren und steht unter der Schirmherrschaft von Roger Willemsen. Diskussionen mit führenden Kritikern der deutschsprachigen Feuilletons ergänzen die Lesungen und werfen neues Licht auf Werk und Rezeption der vorgestellten Autoren. „lesen.hören 1“ Das neue Literaturfest in Mannheim. Das Festival wird als Schwerpunkt deutschsprachige Literatur der Gegenwart präsentieren und steht unter der Schirmherrschaft von Roger Willemsen. Diskussionen mit führenden Kritikern der deutschsprachigen Feuilletons ergänzen die Lesungen und werfen neues Licht auf Werk und Rezeption der vorgestellten Autoren. „lesen.hören 1“ Das neue Literaturfest in Mannheim. Das Festival wird als Schwerpunkt deutschsprachige Literatur der Gegenwart präsentieren und steht unter der Schirmherrschaft von Roger Willemsen. Diskussionen mit führenden Kritikern der deutschsprachigen Feuilletons ergänzen die Lesungen und werfen neues Licht auf Werk und Rezeption der vorgestellten Autoren. „lesen.hören 1“ Das neue Literaturfest in Mannheim. Das Festival wird als Schwerpunkt deutschsprachige Literatur der Gegenwart präsentieren und steht unter der Schirmherrschaft von Roger Willemsen. Diskussionen mit führenden Kritikern der deutschsprachigen Feuilletons ergänzen die Lesungen und werfen neues Licht auf Werk und Rezeption der vorgestellten Autoren.

**22.02.-10.03.**

**ALTE FEUERWACHE, MANNHEIM**  
**WWW.ALTEFEUERWACHE.COM**

**„lesen.hören“**  
**LITERATURFEST MANNHEIM**



lesen.hören 1  
**LITERATURFEST MANNHEIM**

PROGRAMM



”

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER LITERATUR,

“

stellen Sie sich vor, wie auf der anderen Seite der Welt, sagen wir auf den Osterinseln, Menschen sitzen, die sich in diesem Augenblick nichts so sehr wünschen, wie „lesen.hören 1“, das Literaturfest in Mannheim, zu besuchen. Sie dagegen steigen in Bahn und Auto und sind schon mittendrin. Was Sie finden? Gleichgesinnte, Komplizen, Enthusiasten. Außerdem ein Festival, reich wie die Region, vielstimmig wie die Menschen hier, tief wurzelnd, heiter, substanzvoll.



Alles ist angerichtet: Abende erwarten Sie, die Sie in neue Zonen des Nachdenkens oder Lachens führen oder die Ihrem Leben einen anderen Effekt geben können. Verpassen Sie sie nicht. Denn ausschließlich für Sie sind sie da.

In diesem Sinne grüßt herzlich

Roger Willemsen

Roger Willemsen, Schirmherr „lesen.hören 1“

## LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER DES FESTIVALS

lesen.hören – das ist der Titel eines neuen Literaturfestes in Mannheim. Und der Titel ist Programm. Es geht um Lesen – das eigene und das der Autoren; es geht um Hören, das eigene und das der Moderatoren. Bestimmt sind unsere Bücherschränke



nach den fünfzehn Veranstaltungen gefüllter und unser Leben um viele Erfahrungen reicher, denn Lesen heißt Erfahrungen machen. Fünfzehn Veranstaltungen, hochkarätige Autoren und großartige Moderatoren erwarten uns. Wunderbare Bücher, tief gehende Gespräche, ungewöhnliche Einblicke.

Ich legen Ihnen alle Veranstaltungen ans Herz: die Eröffnung mit Wilhelm Genazino, einem der bedeutendsten Autoren unserer Gegenwart, und dem den Abend moderierenden Literaturkritiker und Autor Helmut Böttiger. Oder die Abende mit Thomas Hettche, Paul Ingendaay, Ina Hartwig, Peter Härtling. Und natürlich die Matinee am 25. Februar mit Ralph Giordano, Anita Lasker-Wallfisch und Martin Doerry. Das Programm ist so hochkarätig wie vielseitig. Ich freue mich sehr, dass mit Roger Willemsen ein leidenschaftlicher Anwalt der Literatur die Schirmherrschaft für dieses Literaturfest übernommen hat. Wir können gespannt sein auf das Literaturfest lesen.hören in unserem großen Jubiläumsjahr 2007.

Ich wünsche dem Literaturfest viele interessierte Besucherinnen und Besucher und uns allen bleibende Stunden!

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Kurz". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Peter Kurz, Bürgermeister

”

## LIEBE LITERATURFREUNDE,

“

herzlich willkommen beim neuen Literaturfest, das zum Geburtsjahrsjahr der Stadt Mannheim seine Premiere in der Alten Feuerwache feiert. Was das Besondere an diesem Festival ist? Der normale Lauf der Literatur ist: schreiben – lesen. Der Autor schreibt, der Leser liest. Beides einsame Tätigkeiten, die im Grunde einen seltsam gedehnten Dialog definieren, der dann als gelungen gilt, wenn die Kreativität des einen die Fantasie des anderen beflügelt und dessen Emotionen weckt.



Unser Literaturfest verwandelt diesen stummen und gedehnten Dialog in einen beredten und realen. Damit das funktioniert, machen wir nicht nur aus dem Autor einen Lesenden und aus dem Leser einen Zuhörenden, was ja an der Grundkonstellation nichts ändert, sondern wir bieten einen Parlamentär auf, einen, der beide Seiten kennt und versteht und vor allem Fachmann ist für das Medium, das Grundlage ist und dessen sich alle bedienen: Sprache. Damit wird die Spanne der literarischen Kommunikation erfasst: schreiben.„lesen.hören“.reden. Die beiden Enden (oder Anfänge) sind unverzichtbare Bestandteile des Festivals.

Wichtig bleibt, mich bei Ulrike Hacker und Rainer Kern zu bedanken, die die Idee zu diesem Fest hatten und für das Programm verantwortlich sind. Und bei allen Partnern, die bereit waren, ein Festival zu unterstützen, das es noch gar nicht gab. Ihnen aber wünsche ich vielfältiges Vergnügen mit „lesen.hören“.

Egbert Rühl, Geschäftsführer Alte Feuerwache

# LESEN.HÖREN 1

## 15 TAGE LITERATUR

**S. 10-11** DO 22.02., 19.30 UHR  
ROGER WILLEMSSEN ERÖFFNET LESEN.HÖREN 1.  
WILHELM GENAZINO LIEST. HELMUT BÖTTIGER MODERIERT

**S. 12-13** FR 23.02., 20 UHR  
HELMUT BÖTTIGER LIEST ÜBER PAUL CELAN.  
DENIS SCHECK MODERIERT

**S. 14-15** SO 25.02., 11 UHR  
MARTIN DOERRY FRAGT. RALPH GIORDANO UND  
ANITA LASKER-WALLFISCH SPRECHEN

**S. 16-17** MO 26.02., 20 UHR  
JAKOB HEIN UND WLADIMIR KAMINER LESEN

**S. 18-19** DI 27.02., 20 UHR  
FRANK SCHULZ LIEST. EDO REENTS MODERIERT

**S. 20-21** DO 01.03., 20 UHR  
NAVID KERMANI LIEST. INA HARTWIG MODERIERT

**S. 22-23** FR 02.03., 20 UHR  
PAUL INGENDAAY LIEST. WOLFGANG HERLES MODERIERT

**S. 24-25** SA 03.03., 20 UHR  
ULF STOLTERFOHT LIEST OSCAR PASTIOR.  
GABRIELE HASLER SINGT. ROGER HANSCHER JAZZT

**S. 26-27** SO 04.03., 20 UHR  
OLGA UND WLADIMIR KAMINER LESEN KÜCHE TOTALITÄR



# FEST IN MANNHEIM

**S. 28-29** MO 05.03., 20 UHR  
THOMAS HETTICHE LIEST. MARKUS CLAUER MODERIERT

**S. 30-31** DI 06.03., 20 UHR  
LARS BRANDT TRIFFT ROGER WILLESEN

**S. 32-33** MI 07.03., 20 UHR  
PAULUS HOCHGATTERER LIEST. SIGRID LÖFFLER MODERIERT

**S. 34-35** DO 08.03., 20 UHR  
PETER HÄRTLING ERZÄHLT. DETLEF BERENTZEN LIEST

**S. 36-37** FR 09.03., 20 UHR  
THOMAS STEINFELD LIEST ÜBER AXEL MUNTHE

**S. 38-39** SA 10.03., 20 UHR  
THOMAS HÜRLIMANN UND DORIS WOLTERS LESEN.  
GERWIG EPKES MODERIERT

**S. 41** TICKETS

**S. 43** FESTIVALPASS

**S. 45** ANFAHRT

**S. 46** IMPRESSUM

**ROGER WILLEMSSEN**

**ERÖFFNET**

**LESEN.HÖREN 1.**

**WILHELM GENAZINO**

**LIEST. HELMUT**

**BÖTTIGER**

**MODERIERT**

**22.02.**

**BEGINN 19.30 UHR (EINLASS 19 UHR)**

**VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**

„lesen.hören 1“ ist ein neues Literaturfest in Mannheim, das sich dem Autor, dem Schreiber, dem Buch – aber auch dem Publikum widmet. Das Publikum, das neue Literaturfest und natürlich die Autoren und Moderatoren werden vom Schirmherren Roger Willemsen begrüßt mit einem Beitrag zu der Fragestellung „Wozu Literatur?“. Das Festival startet mit einem der ganz großen Autoren unserer Gegenwart – Wilhelm Genazino. Er liest aus seinem neuesten Roman „MITTELMÄSSIGES HEIMWEH“. Ihn moderiert Helmut Böttiger, der Genazinos Literatur



und vor allem sein Schreiben so beschreibt: „Der Schriftsteller beobachtet also, will aber keineswegs selbst dabei beobachtet werden. Er beobachtet im Verborgenen. Genauso hat es ja auch Kafka getan.

Was wir von außen wahrnehmen können, ist allenfalls der Mittelscheitel oder das verstrubbelte Haar. Den ganzen Abgrund des Inneren aber, den hält er uns verborgen, muss er in ein System bannen, das gleichermaßen zugänglich ist, wie es sich verschließt: die Literatur.“

**WILHELM GENAZINO**, geboren 1943 in Mannheim, lebt als freier Schriftsteller in Frankfurt. Zuletzt erschienen u. a. „Eine Frau, eine Wohnung, ein Roman“ (2003) und „Die Liebesblödigkeit“ (2004). 2004 erhielt er den Georg-Büchner-Preis.

**HELMUT BÖTTIGER**, 1956 in Creglingen geboren, arbeitete bis 2001 als Feuilletonredakteur der „Frankfurter Rundschau“ und lebt als Kolumnist, Autor und Kritiker in Berlin.

Wilhelm Genazino: Foto®Peter-Andreas Hassiepen

**HELMUT  
BÖTTIGER  
LIEST ÜBER  
PAUL CELAN.  
DENIS SCHECK  
MODERIERT**

**23.02.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)  
VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**

„Es ist die Liebe – eine äußerst umstrittene Sache –, die mir diese Zeilen diktiert.“ (Paul Celan)

Von Paul Celan, von der Bretagne und von der Liebe erzählt das außergewöhnliche Buch „WIE MAN GEDICHTE UND LANDSCHAFTEN LIEST. CELAN AM MEER“ von Helmut Böttiger. Es ist tatsächlich eine Anleitung, wie man Gedichte und Landschaften liest, und ein Buch über die Liebe – die Liebe zwischen einem mittellosen deutschsprachigen Ostjuden und einer Tochter aus dem französischen Hochadel, die Liebe zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan, die Liebe zwischen Leser und Dichter. Das Buch erschien in der „marebibliothek“. Als Herausgeber dieser Bibliothek fungiert Denis Scheck.

**HELMUT BÖTTIGER**, geboren 1956 in Creglingen, war lange Jahre Literaturredakteur, wurde mit dem Ernst-Robert-Curtius-Förderpreis für Essayistik ausgezeichnet und gilt als einer der besten Kenner Paul Celans. Er ist der Autor von „Ostzeit– Westzeit“, „Orte Paul Celans“ und „Nach den Utopien. Eine Geschichte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur“. Helmut Böttiger lebt in Berlin.



**DENIS SCHECK**, geboren 1964 in Stuttgart, ist Literaturredakteur beim Deutschlandfunk, arbeitet als literarischer Agent, Übersetzer, Lektor und freier Kritiker. Bis 2002

war er Juror beim Klagenfurter Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb. Seit Februar 2003 präsentiert er unter dem Titel „Druckfrisch!“ das Bücher-Magazin der ARD.

Denis Scheck: Foto\*Oliver Schmauch

**MARTIN DOERRY  
FRAGT. RALPH  
GIORDANO UND  
ANITA LASKER-  
WALLFISCH  
SPRECHEN**

**25.02.**

**BEGINN 11 UHR (EINLASS 10.30 UHR)  
VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**

Anita Lasker-Wallfisch und Ralph Giordano sind zwei der 24 Zeitzeugen, die in Martin Doerrys Buch „NIRGENDWO UND ÜBERALL ZU HAUSE. GESPRÄCHE MIT ÜBERLEBENDEN DES HOLOCAUST“ Zeugnis über ihre Geschichte und ihren Kampf ums Überleben ablegen und darüber, was es für sie bedeutet, Jude zu sein. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dieses erschütternde Buch von Martin Doerry zu präsentieren, und eine große Ehre, Frau Lasker-Wallfisch und Herrn Giordano in Mannheim mit dem Buch und dem Herausgeber begrüßen zu dürfen.



**ANITA LASKER-WALLFISCH**, geboren 1925 in Breslau (poln. Wrocław), war Cellistin im „Mädchenorchester“ von Auschwitz. Sie wurde 1943 nach Auschwitz deportiert und 1944 nach Bergen-Belsen verlegt, wo sie 1945 befreit wurde. Sie ist Mitbegründerin des English Chamber Orchestra und lebt in London. 1996 erschienen ihre Erinnerungen „Inherit the truth. Ihr sollt die Wahrheit erben“.

**RALPH GIORDANO**, 1923 in Hamburg geboren, fiel, weil seine Mutter Jüdin war, mit seiner Familie unter die NS-Rassengesetze. Es folgten Flucht in die Illegalität und Befreiung 1945 in Hamburg. Danach arbeitete er als Journalist, Fernsehdokumentarist und Schriftsteller. Er ist Autor zahlreicher Bestseller, darunter „Die Bertinis“.

**DR. MARTIN DOERRY**, geboren 1955 in Veerßen/Uelzen, arbeitet seit 1987 beim „Spiegel“-Verlag als Redakteur und ist seit 1998 stellvertretender Chefredakteur des „Spiegel“.

Dr. Martin Doerry/Buchtitel: Foto<sup>©</sup>Spiegelgruppe.de

**JACOB  
HEIN UND  
WLADIMIR  
KAMINER  
LESEN**

**26.02.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)  
VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**





Jakob Hein und Wladimir Kaminer haben sich 1999 im legendären Kaffee Burger kennen gelernt. Regelmäßig waren sie dort Autorenleser der „Reformbühne Heim und Welt“, erprobten

zusammen Vortragsformen zwischen Slam-Poetry, Stand-up-Comedy und Autorenlesung und hatten viel Spaß! Sie sind nun mit diesen Erfahrungen und ihren Werken zu Gast bei „lesen.hören 1“. Jakob Hein liest unter anderem aus seinem neuesten Roman „HERR JENSEN STEIGT AUS“.

**JAKOB HEIN**, 1971 in Leipzig geboren, wuchs in Berlin auf, lebt dort als Schriftsteller, Vorleser und praktizierender Arzt in der Kinderpsychiatrie. Bei Piper erschienen von ihm sein autobiografisches Familienporträt „Vielleicht ist es sogar schön“, „Herr Jensen steigt aus“ und zuletzt „Gebrauchsanweisung für Berlin“.

**WLADIMIR KAMINER**, 1967 in Moskau geboren, absolvierte eine Ausbildung zum Toningenieur für Theater und Rundfunk, studierte anschließend Dramaturgie am Moskauer Theaterinstitut und lebt seit 1990 als freier Schriftsteller und Kolumnist in Berlin. Mit „Russendisko“ und zahlreichen weiteren Büchern, z. B. dem Roman „Militärmusik“, avancierte das kreative Multitalent zu einem der beliebtesten und gefragtesten Jungautoren in Deutschland.

Jakob Hein: Foto®Nelly Rau-Häring; Wladimir Kaminer: Foto®Marianne Fleitmann

**FRANK  
SCHULZ  
LIEST. EDO  
REENTS  
MODERIERT**

**27.02.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)  
VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**

„Sehnsucht, so, das weiß ich noch genau“, begann Theo „ist schlimmste Sucht, die gibt. Kriegst du niemals weg. Wirst du nie geheilt davon.“ Bodo Morten, ehemals bekannt für versoffene Nächte und Vielweiberei, hat sein ruinöses Leben radikal geändert und sich nach Griechenland abgesetzt. Hier führt er ein mönchisches Dasein – geregelt, maßvoll und asketisch. Bis eines Tages eine Frau auftaucht, in der er nach einer Weile des Nachdenkens seine erste Jugendliebe wiedererkennt. Eine Frau, die Bodos hart erarbeiteten Seelenfrieden durch das träufelnde Gift ihres Lachens und ihrer Blicke zersetzt und sein Leben erneut in Chaos und Katastrophe zu stürzen droht. In seiner Not wendet sich Bodo an Theo, „DAS OUZO-ORAKEL“, einen im Camping-



bus auf einem Berggipfel lebenden Einsiedler, bei dem auch die Einheimischen Rat suchen. Bewaffnet mit einer Fünf-Liter-Bombe Ouzo macht sich Bodo auf in die Berge.

**FRANK SCHULZ**, geboren 1957 in Hagen bei Stade, lebt als freier Autor in Hamburg. 1991 erschien der erste Teil der Hagerer Trilogie „Kolks blonde Bräute“ und 2002 der zweite Teil „Morbus foniculi oder Die Sehnsucht des Laien“. „Das Ouzo Orakel“ ist der dritte Teil.

**EDO REENTS**, geboren 1965 in Wittmund/Ostfriesland, lebt in Heidelberg, war zwei Jahre fester Mitarbeiter bei der „Süddeutschen Zeitung“ und ist seit 2001 Redakteur im Feuilleton der „F.A.Z.“

**NAVID  
KERMANI  
LIEST. INA  
HARTWIG  
MODERIERT**

**01.03.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)  
VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**

„Tut mir leid, es dir so zu sagen, kann jetzt aber nicht anders. Meine Kollegin Maïke Anfang ist gestorben, die mit uns noch Whisky trinken war. Einfach so. Ich weiß gar nichts mehr. Liebe Grüße, Korinna.“ Per SMS erfährt der knapp 40-jährige Eventmanager Dariusch vom Tod einer entfernten Bekannten. Wieso stirbt Maïke Anfang? Wieso stirbt jemand einfach so? Wenn ihr Tod ohne



Grund war, muss es dann nicht auch sein Leben sein? In der Schlaflosigkeit des frühen Morgens beschließt er, nach Köln zurückzukehren. Er will die Umstände des Todes erfahren oder wenigstens

bei der Beerdigung der Verstorbenen gedenken. Navid Kermanis „KURZMITTEILUNG“ ist die Geschichte einer Auflehnung gegen den Lauf der Dinge und zugleich ein höchst verstörender Kommentar zur Zeit. Ein Roman über die Alltäglichkeit des Todes und das Tödliche unseres Alltags, der uns aber auch eine neue Sicht auf die Welt ermöglicht.

**NAVID KERMANI**, 1967 in Siegen geboren, ist habilitierter Orientalist, lebt als freier Schriftsteller in Köln und wurde für sein wissenschaftliches und literarisches Werk mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Europa-Preis der Heinz-Schwarzkopf-Stiftung.

**DR. INA HARTWIG**, 1963 in Hamburg geboren, ist Redakteurin der „Frankfurter Rundschau“, war Herausgeberin der Zeitschrift „Kursbuch“, veröffentlichte Beiträge u. a. in der „F.A.Z.“, für den SWR, den Deutschlandfunk und für „Kulturzeit“/3sat.

Navid Kermani: Foto<sup>©</sup>Hans-Günther Contzen; Dr. Ina Hartwig: Foto<sup>©</sup>Georg Kumpfmüller

**PAUL  
INGENDAAY  
LIEST. WOLF-  
GANG HERLES  
MODERIERT**

**02.03.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)**

**VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**

Paul Ingendaay hat mit seinem Prosadebüt „WARUM DU MICH VERLASSEN HAST“ den großen deutschen Roman seiner Generation und ein sehr persönliches Buch geschrieben: Berührend, brillant und witzig erzählt er die Geschichte einer Jugend, in der Freundschaften eine ebenso große Rolle spielen wie die Einsamkeit, David Bowie wie Bach, der Große Gatsby wie Gott. In seinem Roman wird die Atmosphäre einer Vergangenheit bewahrt, die für das Lebensgefühl einer ganzen Generation steht. Paul Ingendaay erhielt für seinen wunderbaren Roman den „aspekte Literaturpreis 2006“ – deshalb freuen wir uns besonders, dass Wolfgang Herles, der der Jury angehörte, den Autor und sein Buch vorstellt.



**PAUL INGENDAAY**, geboren 1961 in Köln, ist seit 1992 Literaturredakteur der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ und seit 1998 Kulturkorrespondent der „F.A.Z.“ in Madrid.

**DR. WOLFGANG HERLES**, geboren 1950 in Tittling, studierte Neuere Deutsche Literatur, Geschichte und Psychologie und promovierte 1980. Lange Zeit war er als politischer Journalist tätig, unter anderem als Leiter des ZDF-Studios Bonn. Bis 1996 moderierte er die ZDF-Talkshow „live“. Der Autor zahlreicher Sachbücher leitet und moderiert das Kulturmagazin „aspekte“ des ZDF.

Paul Ingendaay: Foto<sup>©</sup>Carlos Picasso; Dr. Wolfgang Herles: Foto<sup>©</sup>ZDF.de

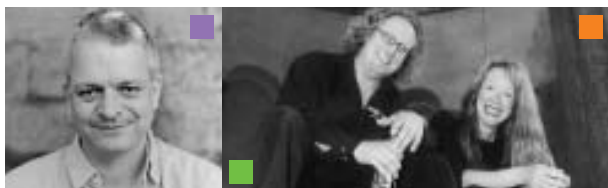
**ULF STOLTER-  
FOHT LIEST  
OSCAR PASTIOR.  
GABRIELE HASLER  
SINGT. ROGER  
HANSCHERL JAZZT**

**03.03.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)  
VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**



„FRÖSCHE UND TEEBEUTEL“ ist ein Abend für Oskar Pastior und ein Projekt einer außergewöhnlichen Triokonstellation. Hier verbinden sich Dadaismus-Collagen des Lyrikers mit der Stimmakrobatik der Sängerin Gabriele Hasler und freien Improvisationen des Alt- und Sopraninosaxophonisten Roger Hanschel. Nach dem plötzlichen Tod Oskar Pastiors im Oktober letzten Jahres war und ist es beiden Musikern ein tiefes Bedürfnis, dieses Projekt, auf das sie sich zu dritt intensiv vorbereiteten und gefreut hatten, weiterhin stattfinden zu lassen. Ulf Stolterfoht wird den ersten Teil des Abends lesen. Im zweiten Teil interpretiert das Duo Hasler/Hanschel „frösche und teebeutel“ mit der vom Band eingespielten Stimme Oskar Pastiors. Oskar Pastior wurde 2006 posthum der Georg-Büchner-Preis überreicht.



**ULF STOLTERFOHT**, geboren 1963 in Stuttgart, lebt in Berlin. Er veröffentlichte Anthologien und Lyrikbände und erhielt 2005 den Anna-Seghers-Preis.

**GABRIELE HASLER**, geboren in Wiesbaden, ist Sängerin und Komponistin. 1986 gründete sie ihr eigenes Plattenlabel „Foolish Music“ und 2001 ihr eigenes Unterrichtsinstitut, das Creative Vocal Centre.

**ROGER HANSCHHEL**, geboren 1964 in Wolfsburg, studierte u. a. bei Dave Liebman und Dave Holland Saxophon. Er ist u. a. seit 1987 Mitglied der Kölner Saxophon Mafia (SWR-Jazzpreis 1999).

Ulf Stolterfoht: Foto©privat

**OLGA UND  
WLADIMIR  
KAMINER  
LESEN KÜCHE  
TOTALITÄR**

**04.03.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)**

**VVK ZZGL. GEBÜHREN 16,- / AK 19,-**

„Die wichtigste Zutat der russischen Küche ist die Laune des Kochs“ – so kurz und prägnant heißt es in „KÜCHE TOTALITÄR. DAS KOCHBUCH DES SOZIALISMUS“ von Olga und Wladimir Kaminer. Und weiter: „Hat er einen guten Tag, kann er einen mit Kaviar gefüllten Stör aus dem Ärmel zaubern und mit Spießen am Tisch jonglieren, Wodka schlucken und Feuer spucken. Wenn er einen schlechten Tag hat, kann es sogar noch abenteuerlicher werden.“ Diese besondere Lesung wird einer der Höhepunkte des Literaturfestes und vor allem großartige Unterhaltung! In einer Showküche setzen Köche die Rezepte aus „Küche totalitär“ um, während Wladimir und Olga aus ihren Werken lesen und bestimmt auch den einen oder anderen Schwank rund um die totalitäre Küche erzählen.

**OLGA KAMINER**, auf Sachalin geboren, studierte in Leningrad, heute St. Petersburg, Chemie. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Berlin. Zuletzt veröffentlichte Olga Kaminer „Alle meine Katzen“.



**WLADIMIR KAMINER**, 1967 in Moskau geboren, absolvierte eine Ausbildung zum Toningenieur für Theater und Rundfunk, studierte anschließend Dramaturgie am Moskauer Theaterinstitut und lebt seit 1990 als freier Schriftsteller und Kolumnist in Berlin. Mit „Russendisko“ und zahlreichen weiteren Büchern, z. B. dem Roman „Militärmusik“, avancierte das kreative Multitalent zu einem der beliebtesten und gefragtesten Jungautoren in Deutschland.

Wladimir Kaminer: Foto®Marianne Fleitmann

**THOMAS  
HETTICHE  
LIEST. MAR-  
KUS CLAUER  
MODERIERT**

**05.03.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)  
VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**

Thomas Hettche gelingt mit seinem grandiosen Roman „WO-RAUS WIR GEMACHT SIND“ ein großes Kunststück: Ein deutscher Entwicklungsroman, der in den USA spielt, in wunderbaren Beschreibungen die Faszination des Landes einfängt und dabei nach dem Grund unseres Daseins und der Verantwortung der Liebe fragt – und den Leser vom ersten Augenblick an



mit der Spannung eines atemberaubenden Thrillers fesselt: „Immer wieder hat sich Thomas Hettche als ebenso sprachmächtiger wie hellsichtiger Porträtist der Bundesrepublik erwiesen. Nun ist ihm eines der

faszinierendsten Bücher über Amerika gelungen, das seit langem in Deutschland geschrieben wurde. Über das Amerika, das unvermeidlich zu dem Stoff gehört, aus dem wir gemacht sind.“ („F.A.Z.“)

**THOMAS HETTCHÉ**, geboren 1964, lebt in Berlin und veröffentlicht Essays vor allem in der „F.A.Z.“ und der Neuen Zürcher Zeitung. Von Thomas Hettches erschienen u. a. „Ludwig muss sterben“, die Essaybände „Animationen“ und „Stellungen“ und der Kriminalroman „Der Fall Arbogast“. Er erhielt zahlreiche Preise, darunter den Rom-Preis der Villa Massimo 1996.

**MARKUS CLAUER**, 1964 geboren, lebt als Journalist in Ludwigshafen. Er ist Leiter der Redaktion Kultur und Gesellschaft der „Rheinpfalz“ und schreibt Kritiken bei der „Zeit“ (Literatur) und bei „art“ (Kunst).

Thomas Hettche: Foto\*Herlinde Koelbl

**LARS  
BRANDT  
TRIFFT  
ROGER  
WILLEMSEN**

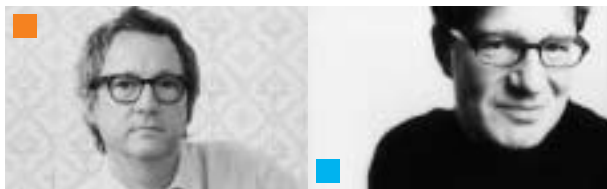
**06.03.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)**

**VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**

„Diesem Buch kann man sich nicht entziehen. Es entfaltet erhebliche Sogwirkung ...“ (Ina Hartwig, *Frankfurter Rundschau*, 04.02.06)

Lars Brandt erzählt in seinem Buch „ANDENKEN“, was er in seinem Vater, Willy Brandt, sieht. Ausgehend von einzelnen Momenten zeigt der Autor seinen Vater in den intimsten Augenblicken. Zu „lesen.hören 1“ kommt Lars Brandt, um aus diesem Buch zu lesen, und trifft auf Roger Willemsen. Die beiden verbinden die Erfahrungen einer Generation, und im gemeinsamen Gespräch werden sie sich dem großen Sozialdemokraten, dem Friedensnobelpreisträger, dem Vater, dem Vorbild, dem Mythos nähern – und dem Menschen Willy Brandt.



**LARS BRANDT**, 1951 in Berlin geboren, ist seit Mitte der 70er freier Künstler und lebt in Bonn. Lars Brandt arbeitet an der Schnittstelle von Bild und Wort, macht Filme, Texte und Bilder. Mit seinem Dokumentarfilm „Momente des Glücks – H. C. Artmann“ (2000 WDR/ARTE) und seinem Buch „H. C. Artmann – ein Gespräch“ (2001 im Residenz Verlag Salzburg erschienen) setzte er dem Dichter, der kurz nach der Arbeit an diesem Projekt verstarb, ein Denkmal.

**ROGER WILLEMSEN**, 1955 in Bonn geboren, kam 1991 zum Fernsehen, wo er vor allem mit „Willemsens Woche“ bekannt wurde. Der Publizist, Autor, Essayist, TV-Moderator und Adolf-Grimme-Preis-Träger drehte Dokumentarfilme und publizierte zahlreiche Bücher. Zuletzt erschienen die Häftlingsinterviews „Hier spricht Guantánamo“.

Lars Brandt: Foto®Renate Brandt; Roger Willemsen: Foto®Fotograf Jörg Steinmetz, Fischer Verlag

**PAULUS HOCH-  
GATTERER  
LIEST. SIGRID  
LÖFFLER  
MODERIERT**

**07.03.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)  
VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**



„Ein beeindruckendes Buch. Fein und vorsichtig erzählt ... es ist eine Geschichte über das Leben und darüber, zu welchen Abgründen man gelangt, wenn man den richtigen Weg verpasst.“

(Christine Westermann, WDR 2)

In Paulus Hochgatterers Roman „DIE SÜSSE DES LEBENS“ findet ein kleines Mädchen den Großvater in einer Winternacht mit zermalmtem Kopf und spricht von da an kein Wort mehr. Der Psychiater Raffael Horn übernimmt die Therapie des Kindes. Er



ist, ebenso wie Kriminalkommissar Ludwig Kovacs, mit dem beunruhigenden Psychogramm seiner Stadt konfrontiert: Ein psychopathischer Familienvater schlägt seine Tochter krankenhausreif, ein dauerlauer

fender Benediktinerpater hört Stimmen, und eine junge Mutter glaubt, ihr neugeborenes Kind sei der Teufel. Doch wer hat den alten Mann auf dem Gewissen – und vor allem, warum?

**PAULUS HOCHGATTERER**, geboren 1961 in Amstetten/Niederösterreich, lebt als Schriftsteller und Kinderpsychiater in Wien. Er erhielt diverse Auszeichnungen, zuletzt das Elias-Cannetti-Stipendium der Stadt Wien.

**DR. SIGRID LÖFFLER**, 1942 in Aussig (heute Ústí nad Labem) geboren, arbeitete als Redakteurin des Nachrichtenmagazins „profil“ und als Kulturkorrespondentin u. a. für die „Süddeutsche Zeitung“ und „Die Zeit“ (Feuilletonchefin von 1996-99). Von 1988 bis 2000 war Sigrid Löffler Mitglied des „Literarischen Quartetts“ und ist seit 2000 Herausgeberin des Magazins „Literaturen“.

Paulus Hochgatterer: Foto®Deuticke/Fotograf: Marko Lipus/www.literaturfoto.net;

Dr. Sigrid Löffler: Foto® gezett.de

**PETER HÄRT-  
LING ERZÄHLT.**

**DETLEF  
BERENTZEN  
LIEST**

**08.03.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)**

**VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**

„Laufen lernen. Schwieriger Anfang. Er sucht Halt.“: So beginnt Detlef Berentzens biografische Entdeckungsreise „VIELLEICHT EIN NARR WIE ICH. PETER HÄRTLING. DAS BIOGRAPHISCHE LESEBUCH“. Diese vielschichtige, moderne Form des biografischen Erzählens bietet dem Leser Raum, das Werden und Wirken Peter Härtlings in seiner Zeit nachzuvollziehen. Unveröffentlichte Aufzeichnungen, Briefe, Fotografien, Zeitzei-



Erinnerungen enger Weggefährten und Interviews werfen ein neues Licht auf den Schriftsteller. So ist ein biografisches Lesebuch entstanden, das nicht nur das Leben Peter Härtlings erzählt, sondern zugleich

die politische und kulturelle Geschichte sowie ein Stück Literaturgeschichte der Bundesrepublik. Zu „lesen.hören 1“ kommen Schriftsteller und Biograf mit Buch, Bildern und Live-Musik von Saxophonist und Komponist Joachim Gies.

**DETLEF BERENTZEN**, geboren 1952 in Bielefeld, lebt in Berlin und ist seit 1987 freier Journalist und Autor, produzierte u. a. Hörstücke für ARD-Hörfunkanstalten, z. B. von Heinrich Heine und Erich Fried.

**PETER HÄRTLING**, 1933 in Chemnitz geboren, arbeitete als Redakteur und Herausgeber, war seit 1967 Cheflektor des S. Fischer Verlages in Frankfurt a. M. und dort von 1968 bis 1973 Sprecher der Geschäftsleitung. Seit 1974 ist Peter Härtling freier Schriftsteller und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

Detlef Berentzen: Foto<sup>o</sup>privat; Peter Härtling: Foto<sup>o</sup>Isolde Ohlbaum

**THOMAS  
STEINFELD  
LIEST  
ÜBER AXEL  
MUNTHE**

**09.03.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)  
VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**



Axel Munthe (1857-1949), schwedischer Arzt und Lebenskünstler par excellence, war mit seinem Bestseller „Das Haus von San Michele“ einer der erfolgreichsten Autoren des 20. Jahrhunderts. Vielleicht weil er mehr war als ein Schriftsteller: Er gab seine Karriere als Modearzt der besseren Kreise auf und

ließ sich auf Capri nieder. Dort baute er sich eine romantische Villa, die als das schönste Haus der Welt galt. Aber Axel Munthe war kein Aussteiger: Er war ein Genie des Gesellschaftslebens, die kürzeste denkbare Verbindung zwischen Kaiserin Elisabeth von Österreich und Man Ray, zwischen Rasputin, Henry James und Hermann Göring, zwischen psychiatrischer Klinik und Blauer Grotte. Thomas Steinfeld erzählt in seinem Buch „DER ARZT VON SAN MICHELE. AXEL MUNTHE UND DIE KUNST, DEM LEBEN EINEN SINN ZU GEBEN“, wie Axel Munthe ein Leben zwischen Fantasie und Wirklichkeit inszenierte – als wäre es ein Roman – und präsentiert die Lesung mit Projektionen und Videoeinspielungen.

**DR. PHIL. THOMAS STEINFELD**, 1954 in Leverkusen geboren, ist Journalist, Feuilletonist, Musikwissenschaftler, Schriftsteller und seit 2001 leitender Redakteur des Feuilletons der „Süddeutschen Zeitung“. U. a. erschienen 2004 „Der leidenschaftliche Buchhalter. Philologie als Lebensform“ und „Riff. Tonspuren des Lebens“ im Jahr 2000.

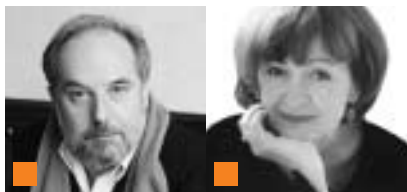
Dr. Phil. Thomas Steinfeld: Foto®Susanne Schleyer/www.autorenarchiv.de

**THOMAS HÜRLI-  
MANN UND  
DORIS WOLTERS  
LESEN. GERWIG  
EPKES  
MODERIERT**

**10.03.**

**BEGINN 20 UHR (EINLASS 19 UHR)  
VVK ZZGL. GEBÜHREN 8,- / AK 10,-**

„Ein Roman über Heimweh und Vergänglichkeit, ein Buch voller Lebenswärme, leichtfüßig im Stil, heiter und doch nicht ohne Wehmut“, so Sebastian Kleinschmidt über „Vierzig Rosen“ im September 2006 anlässlich der Aufnahme von Thomas Hürlimann in die Akademie der Künste. In „VIERZIG ROSEN“ begleitet der Autor die Familie Katz vom Zweiten Weltkrieg bis in die Zeit ihres Aufstiegs. Marie



Katz (heute gelesen von der Schauspielerinnen Doris Wolters), die talentierte Pianistin, verliebt sich in den aus einfachen Verhältnissen

stammenden Max Meier (gelesen von Thomas Hürlimann), der sich an die Spitze der Regierung hocharbeiten will. Vierzig Rosen sind das Symbol ihrer Liebe, die manch große Belastung auszuhalten hat.

**THOMAS HÜRLIMANN**, 1950 in Zug/Schweiz geboren, lebt als freier Schriftsteller u. a. in Berlin. Für sein Schaffen erhielt er viele Preise, wie den Joseph-Breitbach-Preis, den höchstdotierten Preis im deutschsprachigen Raum.

**DORIS WOLTERS**, geboren in Fürth, ist seit 1975 Schauspielerinnen und arbeitet für zahlreiche Hörbuchproduktionen sowie als Sprecherin für ARD, ORF und ARTE. Doris Wolters ist in der Kategorie „Beste Interpretin“ für den Deutschen Hörbuch-Preis 2007 nominiert.

**DR. GERWIG EPKES**, 1953 in Aurich geboren, ist Redakteur beim SWR2 (Feature/Literatur) und Herausgeber verschiedener Hörbuch-Produktionen. Zuletzt erschien die CD „allein wie noch nie. Friedrich Hölderlins Jahre in Homburg“.

Thomas Hürlimann: Foto<sup>©</sup>Isolde Ohlbaum





## TICKETS



### PREISE

Für alle Veranstaltungen (außer So., 04.03.)  
Vorverkauf: 8 Euro (immer zzgl. VVK-Gebühr)  
Abendkasse: 10 Euro

So., 04.03. Olga und Wladimir Kaminer lesen Küche totalitär  
Vorverkauf: 20 Euro (zzgl. VVK-Gebühr) inkl. Speisen  
Abendkasse: 25 Euro inkl. Speisen

### VORVERKAUF

online unter [www.altefeuerwache.com](http://www.altefeuerwache.com)  
(jederzeit zum Selbstausrucken rund um die Uhr)

telefonisch unter der Ticket-Hotline  
01 80/5 04 03 00 (12 ct/min)

direkt in der Café/Bar Alte Feuerwache  
(Mo. bis Fr. 10 – 1 Uhr, Sa./So. 15 – 1 Uhr)

spontan mit einer Reservierung für die Abendkasse  
unter 06 21/2 93 92 81  
(gilt nicht für ausverkaufte Veranstaltungen)

in Ihrer Nähe an allen bekannten Vorverkaufsstellen.  
Eine Liste einiger VVK-Stellen finden Sie unter  
[www.altefeuerwache.com](http://www.altefeuerwache.com)

Sie können in der Café/Bar Alte Feuerwache und  
an der Abendkasse bargeldlos bezahlen.



2

# Zum Geburtstag ein Fest!

24.01.–31.12.2007

[www.mannheim2007.de](http://www.mannheim2007.de)



Mit freundlicher Unterstützung von

 **MVV** Energie



[www.morgenweb.de](http://www.morgenweb.de)  
**MANNHEIM  
MORGEN**



**MANNHEIM**<sup>2</sup>

**2007** 400 Jahre bewegen

## FESTIVALPASS



Der Festivalpass berechtigt eine Person zum Besuch aller Veranstaltungen im Rahmen von „lesen.hören 1“.

Er ist übertragbar und kostet 80,- Euro.

Passinhaber müssen bis 24 Stunden vor der jeweiligen Veranstaltung ihren Besuch (telefonisch unter 06 21 / 2 93 92 81 oder per Mail an [info@altefeuerwache.com](mailto:info@altefeuerwache.com)) anmelden, nur dann kann ein Platz garantiert werden.

Für die Veranstaltung am 04.03.2007 müssen sich Passinhaber bis zum 02.03.2007 angemeldet haben.

Der Pass ist nur in der Café/Bar Alte Feuerwache und an der Abendkasse erhältlich.

Öffnungszeiten Café/Bar Alte Feuerwache  
Mo. bis Fr. 10 – 1 Uhr, Sa./So. 15 – 1 Uhr



Anzeige  
ABC Druck  
fehlt

# ANFAHRT



## PARK & TRAM

Die Alte Feuerwache bietet in Kooperation mit der Rhein Neckar Verkehr GmbH (RNV) sowie der Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN) das Kombiticket „Park & Tram“ an. Damit ist in Verbindung mit einer gültigen Eintrittskarte eine kostenlose Nutzung des ÖPNV-Angebotes zwischen den Haltestellen „Neuer Meßplatz“ und „Alte Feuerwache“ sowie zwischen den Haltestellen „MVV-Kundenzentrum/Neckartor“ und „Alte Feuerwache“ möglich. Weitere Informationen finden Sie auf [www.altefeuerwache.com](http://www.altefeuerwache.com) und auf Ihrer Eintrittskarte. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch persönlich unter der Telefonnummer 06 21/2 93 92 81.

## IMPRESSUM

„lesen.hören“ ist ein Literaturfest der Alten Feuerwache Mannheim gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Büro 2007 der Stadt Mannheim.

Schirmherr des Literaturfestes „lesen.hören 1“ ist Roger Willemsen.

### FESTIVALLEITER

Egbert Rühl (egbert.ruehl@altefeuerwache.com)

### KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Ulrike Hacker (ulrike.hacker@altefeuerwache.com)

Rainer Kern (rainer.kern@altefeuerwache.com)

### ORGANISATION

Sabine Römmelt (sabine.roemmelt@altefeuerwache.com)

Michael Ohnmacht (michael.ohnmacht@altefeuerwache.com)

### PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / REDAKTION

Ulrike Hacker, Telefon: 06 21 / 2 93 92 62,

ulrike.hacker@altefeuerwache.com

Maria Kretzschmar, Telefon: 06 21 / 2 93 92 83,

maria.kretzschmar@altefeuerwache.com

### AUSZUBILDENDE

Lili Marocsik (lili.marocsik@altefeuerwache.com)

### GESTALTUNG

SIGNUM communication (www.signum-web.de)

### DRUCK

abc Druck, Heidelberg

### ADRESSE

Alte Feuerwache Mannheim gGmbH

Brückenstr. 2, 68167 Mannheim,

Telefon: 06 21 / 2 93 92 81, Telefax: 06 21 / 2 93 92 93

info@altefeuerwache.com, www.altefeuerwache.com

Die Alte Feuerwache Mannheim gGmbH ist ein Unternehmen der Stadt Mannheim.

## SPONSOREN

Wir danken unseren Partnern  
und Unterstützern:



Mit freundlicher Unterstützung von



# LESEN.HÖREN 1 15 TAGE LITERATUR FEST IN MANNHEIM

22.02.

**ERÖFFNUNG BM DR. PETER KURZ,  
ROGER WILLEMSEN . WILHELM  
GENAZINO . HELMUT BÖTTIGER**

23.02.

**HELMUT BÖTTIGER . DENIS SCHECK**

25.02.

**MARTIN DOERRY . RALPH GIORDANO .  
ANITA LASKER-WALLFISCH**

26.02.

**JAKOB HEIN . WLADIMIR KAMINER**

27.02.

**FRANK SCHULZ . EDO REENTS**

01.03.

**NAVID KERMANI . INA HARTWIG**

02.03.

**PAUL INGENDAAY .**

**WOLFGANG HERLES**

03.03.

**ULF STOLTERFOHT . GABRIELE**

**HASLER . ROGER HANSCHEL**

04.03.

**OLGA KAMINER . WLADIMIR KAMINER**

05.03.

**THOMAS HETTICHE . MARKUS CLAUER**

06.03.

**LARS BRANDT . ROGER WILLEMSEN**

07.03.

**PAULUS HOCHGATTERER .**

**SIGRID LÖFFLER**

08.03.

**PETER HÄRTLING .**

**DETLEF BERENTZEN**

09.03.

**THOMAS STEINFELD**

10.03.

**THOMAS HÜRLIMANN .**

**DORIS WOLTERS . GERWIG EPKES**

Anzeige  
Signum